

Caen/ Assen. In den Großen Preisen der 3-Sterne-CSI`s in Caen und Assen waren die deutschen Teilnehmer ohne Chance.

Den Grand Prix im heimischen Assen, wo sonst der Motorsport dominiert, sicherte sich der Niederländer Vincent Voorn auf Priamus Z nach Stechen vor der in Holland beheimateten Österreicherin Julia Kaiser auf Valdato und seinem Landsmann Marc HGoutzager auf Voltaire. Dahinter belegte Belgiens Exweltmeister Jos Lansink mit Casper van Spieveld den vierten Rang. Pia-Luise Aufrecht (Affalterbach) hatte mit Ulke im Normalumlauf zwei Abwürfe und wurde 19. Preisgeld für den Sieger: 12.500 Euro.

In Caen in der Normandie, wo 2014 die nächsten Weltreiterspiele ausgetragen werden, sicherte sich die 38 Jahre alte US-Amerikanerin Lauren Hough den Grand Prix auf Blue Angel und 16.000 Euro Prämie. Hinter der Gewinnerin des Großen Preises von Hamburg im letzten Jahr platzierten sich der Niederländer Harry Smolders auf Regina Z und der Franzose Timothee Anciaume auf Libellule. Lauren Hough erhielt durch Hauke Schmidt (Glems) als Leiter Springsport des Stuttgarter Hallenturniers (16. bis 20. November) mit Weltcupprüfung eine Einladung ins Schwabenland.

Alexander Schill (Kehl/ Rhein), einziger deutscher Teilnehmer im Grand Prix in Caen, hatte auf Show Time im Normalumlauf neun Fehlerpunkte und wurde am Ende auf Rang 28 geführt.